

# DER TAGESSPIEGEL

REBUS CAUSAS  
COGNOSCE

Finanzierungen

08.04.2016 09:34 Uhr

## 2. Berliner Wirtschaftsfördertag in der IBB - „Mittelstandsoffensive 4.0“

Der 2. Berliner Wirtschaftsfördertag am 6. April in der Investitionsbank Berlin (IBB) stand ganz im Zeichen der neuen Mittelstandsoffensive der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung. Damit sollen Berliner Unternehmen mit Blick auf das große Thema „Digitalisierung“ gestärkt werden.



2. Berliner Wirtschaftsfördertag "Mittelstandsoffensive 4.0" FOTO: ELGER/IBB

Das Interesse war groß. Rund 300 Unternehmerinnen und Unternehmer fanden den Weg zum 2. Berliner Wirtschaftsfördertag in die IBB. Damit konnte die Veranstaltung an den großen Erfolg im vergangenen Jahr anknüpfen.

Ganz im Zeichen der neuen Mittelstandsoffensive der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung stand der Wirtschaftsfördertag dieses Mal. Mit dieser Initiative sollen Berliner Unternehmen mit Blick auf das große Thema „Digitalisierung“ gestärkt werden. Dafür stehen in den nächsten zwei Jahren rund 200 Millionen Euro zur Verfügung.

„Innovationskraft ist der entscheidende Erfolgsfaktor für den Berliner Mittelstand. Zudem wird die Digitalisierung industrielle Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle grundlegend verändern“, sagte Wirtschaftssenatorin Cornelia Yzer. Dies betreffe gerade auch mittelständische Unternehmen. „Mit der Mittelstandsoffensive wollen wir ihr Investitionstätigkeit und ihren Investitionswillen unterstützen“, erklärte sie.

## Digitalisierung beschäftigt den Mittelstand

„In vielen Gesprächen mit Mittelständlern hören wir immer wieder, dass sie das Thema ‚Digitalisierung‘ beschäftigt“, ergänzte Dr. Jürgen Allerkamp, Vorsitzender des Vorstands der IBB. „Wir erleben aber auch eine gewisse Unsicherheit, weil viele nicht wissen, wie sie der Herausforderung begegnen und das finanzieren sollen. Deshalb begrüße ich es sehr, dass unsere Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsmaßnahmen durch die Mittelstandsoffensive erheblich erweitert werden.“

## Drei Produktsäulen

Die Offensive basiert vor allem auf drei Produktsäulen. Eine davon ist das neue Programm „Berlin Mittelstand 4.0“. Es dient der Finanzierung von Investitionen mittelständischer Unternehmen, die Wachstum generieren, zur Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen, neue Geschäftsfelder außerhalb Berlins und Deutschlands erschließen und die Anwendung und Entwicklung innovativer Technologien befördern. Die Kredite aus Mitteln der IBB werden zu günstigen Zinssätzen im Hausbankverfahren vergeben.

## Investitionsförderung im Fokus

Speziell sollen damit Investitionen in Wachstum und innovative Technologien, insbesondere die Anwendung von Industrie 4.0-Lösungen und Digitalisierungsmaßnahmen ausgelöst werden. Das Programm bietet Darlehen bis zu 6 Mio. Euro und soll vor allem Vorhaben berücksichtigen, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) nicht begleitet werden können. Der Programmstart soll im August 2016 erfolgen.

Die beiden anderen Säulen der Offensive bilden die Neuaufgaben und Erweiterungen der Programme „Berlin Innovativ“ und des „Transfer Bonus“. Dabei zielt Berlin Innovativ auf die Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln von innovativen KMU und größeren Mittelständlern (Midcaps) zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung neuer Arbeitsplätze ab. Neu ist unter anderem die Erhöhung der maximalen Darlehenssumme von 1 auf 2 Mio. Euro. Der Programmstart erfolgt am 1. Juni 2016.

## Finanzierung des Technologietransfers

Für KMU des produzierenden Gewerbes und des produktionsnahen Dienstleistungssektors wurde bereits Anfang 2016 eine neue Fördervariante des Programms „Transfer BONUS“ eingeführt. Förderfähig sind hier Projekte zur Entwicklung oder Anwendung digitaler Technologien. Gefördert wird mit einmaligen Zuschüssen bis zur Höhe von 70 % der Projektkosten. Die Obergrenze liegt bei 45.000 Euro. Darüber hinaus wurde das GRW-Programm für Geschäftsmodelle im Digitalbereich geöffnet und soll der KMU Fonds entsprechend modifiziert werden.

## Kontakt

Investitionsbank Berlin

Unternehmenskommunikation

Jens Holtkamp

Tel.: 030/2125-2960

E-Mail: [jens.holtkamp@ibb.de](mailto:jens.holtkamp@ibb.de)

[www.ibb.de/wachsen](http://www.ibb.de/wachsen)